

Muster-Gefährdungsbeurteilung: Hausmeister / -in

Sachgebiet	Gefährdungen / Belastungen	ja	nein	zum Teil	Maßnahmen des Trägers / Termin	weitergeleitet am / an:	Abhilfe geschaffen (wie / durch wen)
Grundlagen							
Innerbetriebliche Arbeitsschutzorganisation							
	Es ist innerbetrieblich geregelt, dass Alkohol und berauschende Mittel, während der Arbeit nicht konsumiert werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Die Mitarbeiter sind darüber informiert das Unfälle die durch Alkohol, Drogen oder Medikamente verursacht wurden, den Verlust des Versicherungsschutzes bedeuten können.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	In Unternehmen mit regelmäßig mehr als 20 Beschäftigten ist ein/e Sicherheitsbeauftragte/r bestellt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Der Unternehmer ermöglicht den Sicherheitsbeauftragten, unter Berücksichtigung der betrieblichen Belange, sich im Bereich der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes regelmäßig fortzubilden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Erforderliche Sicherheits- und Gesundheitsschutzkennzeichnungen entsprechen den Vorgaben des Anhangs zur Unfallverhütungsvorschrift	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	In angemessenen Abständen werden innerbetriebliche Kennzeichnungen (Warn-, Verbots-, Gebots-, Hinweis-, Rettungs- und Brandschutzzeichen) überprüft und ggf. erneuert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Es ist eine Prüfliste erstellt, aus der die Prüfintervalle für bauliche Einrichtungen und Arbeitsmittel hervorgehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Wird bei Vergabe von Aufträgen aller Art der Auftragnehmer verpflichtet, die Unfallverhütungsvorschriften und anerkannten Regeln der Technik zu beachten?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Werden Schulungs- und Seminarangebote zur Unfallverhütung angeboten und genutzt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			

Muster-Gefährdungsbeurteilung: Hausmeister / -in

Sachgebiet	Gefährdungen / Belastungen	ja	nein	zum Teil	Maßnahmen des Trägers / Termin	weitergeleitet am / an:	Abhilfe geschaffen (wie / durch wen)
Grundlagen							
Erste Hilfe							
	Ist eine ausreichende Anzahl an Mitarbeiter /-innen in der Ersten Hilfe ausgebildet? Grundkurs: 8 Doppelstunden (2 Tage)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Ist eine regelmäßige Fortbildung (vor Ablauf von 2 Jahren) in der Ersten Hilfe gewährleistet? Erste-Hilfe-Training: 4 Doppelstunden (1 Tag)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Ist ein Telefon für Notrufe vorhanden und während der Betriebszeit einsatzbereit (Telefon für das Personal jederzeit zugänglich und schnell erreichbar)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Sind folgende Rufnummern am Telefon (Notfallaushang) vorhanden? - nächster Arzt - Rettungsdienst - Durchgangsarzt - Giftnotrufzentrale - Krankenhaus - Taxi	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Ist mind. ein Verbandkasten Typ DIN 13157 C vorhanden? Wird dieser regelmäßig auf Vollständigkeit und Verwendungsfrist geprüft? Beachte: Arzneimittel und Kältesprays gehören nicht in Verbandkästen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Ist er / sind sie jederzeit schnell erreichbar, leicht zugänglich und in geeigneten Behältnissen gegen schädigende Einflüsse geschützt vorhanden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Sind die Einrichtungen für die Erste Hilfe gekennzeichnet (weißes Kreuz auf grünem Grund)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Wird jeder Arbeitsunfall dem Unternehmer / Vorgesetzten gemeldet?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Werden alle Unfälle, die keine Unfallanzeige erfordern, im Verbandbuch dokumentiert? Beachte: Verbandbücher sind mind. 5 Jahre nach der letzten Eintragung aufzubewahren!	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Werden alle meldepflichtigen Unfälle - fristgemäß (binnen 3 Tagen nach Kenntnis) angezeigt - ausgewertet und - Maßnahmen festgelegt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	In betrieblich eingesetzten Fahrzeugen werden die Verbandkästen regelmäßig überprüft und fehlendes Verbandsmaterial ergänzt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Der Unternehmer hat die Versicherten vor Aufnahme der Beschäftigung und danach min. einmal jährlich über das Verhalten bei Unfällen zu Unterweisen. (Dazu gehört auch der Umgang mit Rettungsmaterial / -gerät).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			

Muster-Gefährdungsbeurteilung: Hausmeister / -in

Sachgebiet	Gefährdungen / Belastungen	ja	nein	zum Teil	Maßnahmen des Trägers / Termin	weitergeleitet am / an:	Abhilfe geschaffen (wie / durch wen)
Grundlagen							
Brandschutz, Flucht- und Rettungswege							
	Sind Flure und Treppenräume frei von vermeidbaren Brandlasten (z. B. gelagerte Kartons o. Ä.)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Sind Flucht- und Rettungswege und Notausgänge frei?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Sind in jeder Etage zwei voneinander unabhängige Flucht- und Rettungswege vorhanden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Sind Flucht- und Rettungswege gekennzeichnet?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Sind Türen von Flucht- und Rettungswegen gekennzeichnet?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Schlagen Türen im Verlauf von Flucht- und Rettungswegen in Fluchtrichtung auf?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Sind Notausgangstüren während der Betriebszeit von innen jederzeit und ohne fremde Hilfsmittel (keine Schlüssel!) leicht zu öffnen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Sind selbst schließende Rauch- und/oder Brandschutztüren im Verlauf der Flucht- und Rettungswege nicht blockiert (z. B. mit Keilen)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Ist die Einrichtung mit geeigneten Feuerlöscheinrichtungen in ausreichender Anzahl ausgerüstet?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Sind Stellen, an denen sich Feuerlöscheinrichtungen befinden, gut sichtbar und gekennzeichnet?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Ist in der Einrichtung ein Alarmplan vorhanden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Ist auch eine stromunabhängige Alarmierungsmöglichkeit vorhanden und das Alarmierungssignal bekannt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			

Grundlagen							
Auswahl von Personen - Beschäftigungsbeschränkungen							
	Überträgt der Unternehmer die ihm aus den Unfallverhütungsvorschriften und den anderen Rechtsvorschriften obliegenden Pflichten, z.B. Beschaffung von Körperschuttmitteln oder Durchführung von Unterweisungen, so hat dies schriftlich zu erfolgen. In der Übertragung sind Verantwortungsbereiche und Befugnisse zu beschreiben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Bei der Übertragung von Arbeiten beachtet der Unternehmer, dass die Beschäftigten ausreichend befähigt sind. Die Befähigung charakterisiert sich z.B. durch körperliche und geistige Verfassung, ausreichende Unterweisung oder Fachkunde.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Technische Arbeitsmittel werden nur von Versicherten benutzt, die über die damit verbundenen Gefahren ausreichend unterrichtet bzw. unterwiesen sind.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			

Muster-Gefährdungsbeurteilung: Hausmeister / -in

Sachgebiet	Gefährdungen / Belastungen	ja	nein	zum Teil	Maßnahmen des Trägers / Termin	weitergeleitet am / an:	Abhilfe geschaffen (wie / durch wen)
Grundlagen							
Auswahl von Personen - Schutzalterbestimmungen							
	Kinder unter 13 Jahren werden nicht beschäftigt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Jugendliche unter 15 bis einschließlich 17 Jahren dürfen nicht mit sehr gefährlichen oder sehr verantwortungsvollen Arbeiten beschäftigt werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Jugendliche ab 15 Jahren, die der Schulpflicht unterliegen, dürfen in den Schulferien beschäftigt werden, wenn die Beschäftigungsdauer 4 Wochen im Kalenderjahr nicht übersteigt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Bei der Übertragung von bestimmten Tätigkeiten werden auch die Schutzalterbestimmungen beachtet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Sofern für Arbeitsverfahren und Maschinen Schutzalterbestimmungen zu beachten sind, dürfen Jugendliche ab dem 16. Lebensjahr nur dann beschäftigt bzw. beauftragt werden, wenn es dem Zwecke der Ausbildung dient und die fachkundige Aufsicht gewährleistet ist.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Werden u. a. die besonderen Maßnahmen bei der Beschäftigung Jugendlicher gemäß §§ 22 (Gefährliche Arbeiten), 23 (Akkordarbeit) des Jugendarbeitsschutzgesetz beachtet?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			

Grundlagen							
Auswahl von Personen - Mutterschutz							
	Die Beschäftigung von Schwangeren ist bei Kenntnisnahme der zuständigen Aufsichtsbehörde (Bezirksregierung) mitzuteilen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Werdende Mütter werden nicht mit schweren körperlichen Arbeiten und nicht mit Tätigkeiten beschäftigt, bei denen sie schädlichen Einwirkungen ausgesetzt sind.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Wöchnerinnen werden bis zum Ablauf von acht Wochen nach der Entbindung nicht beschäftigt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			

Muster-Gefährdungsbeurteilung: Hausmeister / -in

Sachgebiet	Gefährdungen / Belastungen	ja	nein	zum Teil	Maßnahmen des Trägers / Termin	weitergeleitet am / an:	Abhilfe geschaffen (wie / durch wen)
Grundlagen							
Arbeitsbedingte Gesundheitsgefahren des Personals							
Werden die folgenden Grenzwerte für häufiges Heben und Tragen nicht überschritten (d. h. mehr als 3 x pro Stunde)? Grenzlasten für körperrnahes tragen:		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
Alter in Jahren	Last in kg Frauen				Last in kg Männer		
15-17	10				15		
18-39	15*				25		
ab 40	10				20		
					* 10 kg nach Mutterschutzgesetz		
Stehen dem Personal Hebe- und Tragehilfen z. B.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
- Transportkarre oder -wagen, oder							
- Einbeziehung zusätzlicher Personen zur Verfügung?							
Ist das Personal über rückengerechtes Heben und Tragen unterwiesen (Rückenschule), z. B. (aus den Beinen heraus, Oberkörper gerade)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
- körperrnah Heben und Tragen,							
- keine Verdrehung des Körpers,							
- Anleitung zu Ausgleichsgymnastik?							
Sind zur Unterweisung der Beschäftigten entsprechende Informationen zu Hilfsmitteln vorhanden?		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
Werden zur Schulung von Beschäftigten Kurse für Rücken schonendes Arbeiten angeboten?		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
Bestehen Festlegungen zum Tragen von Sicherheitsschuhen (festsitzend, keine offenen Schuhe u. ä.) sowie zum Tragen von Schmuck?		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			

Muster-Gefährdungsbeurteilung: Hausmeister / -in

Sachgebiet	Gefährdungen / Belastungen	ja	nein	zum Teil	Maßnahmen des Trägers / Termin	weitergeleitet am / an:	Abhilfe geschaffen (wie / durch wen)
Grundlagen							
Betriebsanweisung und Unterweisung							
	Sind für die Durchführung von Arbeitsverfahren bestimmte Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln zu beachten, so hat der Unternehmer eine Betriebsanweisung zu er stellen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Sind für die sichere Verwendung von technischen Arbeitsmitteln bestimmte Regeln zu beachten, ist eine Betriebsanweisung zu erstellen. Dies entfällt bei Vorhandensein einer Bedienungsanleitung des Herstellers.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Betriebsanweisungen sind im Betrieb vorhanden und für jeden Mitarbeiter zugänglich.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Betriebsanweisungen sind in leicht verständlicher Sprache geschrieben. Im Bedarfsfall sind die Betriebsanweisungen auch in anderen Landessprachen verfasst.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Betriebsanweisungen sind wie folgt strukturiert: - Anwendungsbereich - Gefahr für Mensch und Umwelt - Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln - Verhalten im Gefahrfall bzw. bei Störungen - Verhalten bei Unfällen und Erste Hilfe - Instandhaltung, sachgerechte Entsorgung - Datum und Unterschrift des Verantwortlichen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Bei Änderungen im Arbeitsverfahren, Einsatz neuer Geräte und Maschinen oder auch Betriebsstoffe, wird die Betriebsanweisung angepasst.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Der Unternehmer hat die Versicherten - vor der Beschäftigung, - außerdem mindestens jährlich einmal, - sowie bei Veränderung in ihrem Arbeitsbereich zu unterweisen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Jugendliche unter 18 Jahren werden mindestens halbjährlich unterwiesen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			

Muster-Gefährdungsbeurteilung: Hausmeister / -in

Sachgebiet	Gefährdungen / Belastungen	ja	nein	zum Teil	Maßnahmen des Trägers / Termin	weitergeleitet am / an:	Abhilfe geschaffen (wie / durch wen)
Grundlagen							
Betriebsanweisung und Unterweisung							
	Der Unterweisende bekommt ausreichend Zeit für die gründliche Vorbereitung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Durch Unterschrift sollten die Beschäftigten bestätigen, dass sie an der Unterweisung teilgenommen und deren Inhalt verstanden haben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Inhalte der Unterweisung können sein: Die Ergebnisse der Gefährdungsbeurteilung, die Betriebsanweisung, die Bedienungsanleitung des Herstellers, die Unfallverhütungsvorschriften, die Erkenntnisse von Sicherheitsbeauftragten und Sicherheitsfachkräften, eigene Erfahrungen, Beinaheunfälle, und Hinweise der zuständigen Aufsichtspersonen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Unterweisungen werden möglichst zeitnah, d. h. zum Beispiel vor Aufnahme der anstehenden Tätigkeiten, durchgeführt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Unterweisungen werden zielgruppenorientiert durchgeführt. Nur die betroffenen Beschäftigten werden unterwiesen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Unterweisungen werden möglichst praxisorientiert, z. B. an der Arbeitsstelle am Gerät / an der Maschine durchgeführt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Über stichprobenartige Kontrollen wird sichergestellt, dass die Inhalte der Unterweisungen befolgt werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			

Muster-Gefährdungsbeurteilung: Hausmeister / -in

Sachgebiet	Gefährdungen / Belastungen	ja	nein	zum Teil	Maßnahmen des Trägers / Termin	weitergeleitet am / an:	Abhilfe geschaffen (wie / durch wen)
Grundlagen							
Körperschutzmittel							
	Können Gefahren am Arbeitsplatz nicht durch technische oder organisatorische Maßnahmen vermieden oder begrenzt werden, hat der Arbeitgeber geeignete persönliche Schutzausrüstung (PSA) zur Verfügung zu stellen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Persönliche Schutzausrüstung wird vom Unternehmer kostenlos und personengebunden gestellt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Eine CE-Kennzeichnung ist auf der PSA oder Verpackung angebracht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Der Unternehmer berücksichtigt bei der Auswahl der persönlichen Schutzausrüstung die vorhandenen Gefahren, Expositionsdauer und arbeitsplatzspezifische Merkmale. (z. B. Winterschutzkleidung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Die zur Verfügung gestellten Schutzausrüstungen sind so ausgewählt, dass sie den ergonomischen Anforderungen des Benutzers genügen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Die persönliche Schutzausrüstung wird von den Beschäftigten bestimmungsgemäß benutzt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Die Beschäftigten sind darüber unterwiesen, dass - die persönliche Schutzausrüstung (PSA) vor der Benutzung / Arbeitsbeginn auf evtl. Schäden zu kontrollieren ist, - wie die PSA nach der Benutzung zu reinigen, ggf. zu pflegen ist und - wie die PSA zu lagern ist.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Beschädigte PSA wird von den Beschäftigten nicht verwendet. Beschädigungen werden dem Vorgesetzten gemeldet, z. B. freiliegende Zehenschutzkappe beim Sicherheitsschuh.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Die Beschäftigten sind unterwiesen nach welchen Maßgaben die PSA zu verwenden ist. Hierzu zählen insbesondere: - die Anweisungen der Vorgesetzten, - die herstellerseitigen Bedienungsanleitungen, - herstellerseitige Kennzeichnungen (z. B. Piktogramm oder der Angaben zum Lärmpegel), - Betriebsanweisungen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			

Muster-Gefährdungsbeurteilung: Hausmeister / -in

Sachgebiet	Gefährdungen / Belastungen	ja	nein	zum Teil	Maßnahmen des Trägers / Termin	weitergeleitet am / an:	Abhilfe geschaffen (wie / durch wen)
Grundlagen							
Sicherheitstechnische Betreuung							
	Der Betrieb wird ab einem Beschäftigten sicherheitstechnisch betreut.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Die Sicherheitstechnische Betreuung im Betrieb ist gewährleistet durch einen externen Sicherheitstechnischen Dienst.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Der Unternehmer ermöglicht der Sicherheitsfachkraft, unter Berücksichtigung der betrieblichen Belange, Betriebsbereiche sicherheitstechnisch zu begehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
Grundlagen							
Arbeitsmedizinische Betreuung							
	Der Betrieb wird ab einem Beschäftigten arbeitsmedizinisch betreut.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Der Unternehmer darf als Betriebsärzte nur Ärzte bestellen die über die erforderliche arbeitsmedizinische Fachkunde verfügen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Der Unternehmer führt eine Vorsorgedatei.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Der Unternehmer ermöglicht den Versicherten auch dann eine kostenlose Vorsorgeuntersuchung, wenn der Versicherte vermutet, dass zwischen seiner Erkrankung und der ausgeübten Tätigkeit kein begründeter Zusammenhang besteht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			

Muster-Gefährdungsbeurteilung: Hausmeister / -in

Sachgebiet	Gefährdungen / Belastungen	ja	nein	zum Teil	Maßnahmen des Trägers / Termin	weitergeleitet am / an:	Abhilfe geschaffen (wie / durch wen)
<u>Bauliche Anlagen</u>							
<u>Allgemein</u>							
	Arbeitsplätze sind ausreichend beleuchtet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Alle Arbeitsplätze können im Gefahrfall schnell und sicher verlassen werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Rettungs- und Fluchtwegpläne sind vorhanden und ausgehängt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Fluchtwege und Notausgänge sind gekennzeichnet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Notausgänge öffnen sich in Fluchtrichtung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Bodenbeläge sind eben, rutschhemmend und leicht zu reinigen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Es sind keine scharfen Kanten und Ecken vorhanden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Bruchanfällige Materialien werden durch bruchsicheres Material ersetzt (z.B. im Türbereich).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Quetsch- und Scherstellen sind verkleidet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Zahn- und Kettenantriebe, als Bestandteil von baulichen Anlagen, sind verkleidet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Abhängig von der Brandklasse, des zu löschenden Stoffes und der Grundfläche des Raumes ist eine ausreichende Anzahl an Löschmitteln bereitgestellt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			

<u>Bauliche Anlagen</u>							
<u>Elektrische Anlagen und Betriebsmittel</u>							
	Betriebliche Steckdosenstromkreise sind über einen Fehlerstromschutzschalter (FI) von 30 mA gesichert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Elektrische Anlagen und Betriebsmittel sind vor Feuchtigkeit und Spritzwasser geschützt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Elektrische Anlagen und Betriebsmittel sind in Bereichen, wo Explosionsgefahr besteht, exgeschützt ausgerüstet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Elektrische Anlagen und Betriebsmittel in Räumen mit besonderer Staubentwicklung, z. B. Holzwerkstätten sind staubgeschützt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Festinstallierte elektrische Anlagen und Betriebsmittel werden alle 4 Jahre durch eine Elektrofachkraft geprüft.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Ortsveränderliche elektrische Betriebsmittel werden spätestens alle 2 Jahre mind. durch eine elektrotechnisch unterwiesene Person geprüft.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			

Muster-Gefährdungsbeurteilung: Hausmeister / -in

Sachgebiet	Gefährdungen / Belastungen	ja	nein	zum Teil	Maßnahmen des Trägers / Termin	weitergeleitet am / an:	Abhilfe geschaffen (wie / durch wen)
Bauliche Anlagen							
Absturzsicherungen							
	Bodenöffnungen sind mit Absturzsicherungen versehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Abdeckungen, die betreten oder befahren werden können, sind gegen Durchstürzen, Verschieben oder Kippen gesichert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Wandluken sind mit Absturzsicherungen versehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Arbeits-, und Lagerplätze sowie Verkehrswege über 1 m Höhe sind mit Absturzsicherungen versehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Geländer verfügen über eine Brustwehr (100 – 130 cm Höhe), Knieleiste (30 – 50 cm Höhe) und Fußleiste (min. 5 cm Höhe).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			

Bauliche Anlagen							
Verkehrswege							
	Fußbodenbeläge sind tragfähig, eben und rutschhemmend.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Absätze, Schwellen und niedrige Durchgänge sind durch gelb-schwarze Markierung gekennzeichnet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Vertiefungen, Revisionsschächte, o. ä. sind abgedeckt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Führen Verkehrswege unter Transportvorrichtungen und besteht die Gefahr durch herabfallendes Ladegut, sind besondere Schutzvorrichtungen (z.B. Schutzdächer, Fangnetze, Verstrebrungen) angebracht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Verkehrswege sind ausreichend beleuchtet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Auf Absätze, die sich hinter Türen befinden, wird hingewiesen (Vorsicht Stufe!).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			

Bauliche Anlagen							
Treppen							
	Treppen weisen ein gleichmäßiges Stufenmaß auf.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Haben Treppen an mind. einer Seite (Breite > 1,5 m an beiden Seiten) einen Handlauf?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Sind die Handläufe ohne freie Enden ausgebildet (Gefahr des Hängenbleibens!)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Treppenstufen sind waagrecht und nicht ausgetreten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			

Muster-Gefährdungsbeurteilung: Hausmeister / -in

Sachgebiet	Gefährdungen / Belastungen	ja	nein	zum Teil	Maßnahmen des Trägers / Termin	weitergeleitet am / an:	Abhilfe geschaffen (wie / durch wen)
Bauliche Anlagen							
Türen und Tore							
	Türen und Tore sind entsprechend der Raumnutzung beschaffen (feuerfest, schallisoliert, o. ä.).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Ist sichergestellt, dass Türen und Tore in geöffnetem Zustand Verkehrswege nicht einengen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Lichtdurchlässige Flächen sind aus bruch sicherem Material.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Fluchttüren sind nicht verschlossen und frei von Hindernissen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Pendeltüren oder -tore sind durchsichtig oder haben ein Sichtfenster.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Gegengewichte von Türen und Tore sind verkleidet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Türen und Tore die nach oben öffnen, sind gegen Herabfallen gesichert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Türen und Tore sind gegen Auf- und Zuschlagen gesichert. Feststeller stellen keine Stolperstelle dar.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Türen und Tore sind gegen Ausheben gesichert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Schiebetüren sind gegen Herauslaufen aus der Laufschiene gesichert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Schiebetüren sind gegen Abdrücken von der Wand gesichert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Handgriffe sind so angeordnet, dass keine Quetschstellen zu festen Bauteilen entstehen. Kraftbetätigte Türen und Tore sind durch Kontaktleisten, Lichtschranken oder Todmannschalter gesichert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Kraftbetätigte Türen und Tore sind durch einen Hauptschalter gegen unbefugtes Einschalten gesichert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Kraftbetätigte Tore verfügen über eine Fluchttür, wenn keine weitere Fluchttür in diesem Raum vorhanden ist.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Kraftbetätigte Türen sind auch von Hand zu öffnen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Kraftbetätigte Türen und Tore sind durch einen Sachkundigen einmal jährlich zu prüfen (Nachweis).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			

Muster-Gefährdungsbeurteilung: Hausmeister / -in

Sachgebiet	Gefährdungen / Belastungen	ja	nein	zum Teil	Maßnahmen des Trägers / Termin	weitergeleitet am / an:	Abhilfe geschaffen (wie / durch wen)
Bauliche Anlagen							
Verwaltung - allgemein							
	Ist der Arbeitsraum mind. 8m ² groß (bis 10m ² pro Bildschirmarbeitsplatz)? Beträgt die freie Bewegungsfläche am Arbeitsplatz mind. 1,5 m ² und ist sie an keiner Stelle weniger als 1 m tief?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Ist der Fußboden rutschhemmend und frei von Stolperstellen (Verlängerungsleitungen etc.)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Sind Schränke und Regale standsicher? Sind bei Ablagehöhen von mehr als 1,8 m geeignete Aufstiege (z.B. Tritte) vorhanden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Ist die Beleuchtung ausreichend (mind. 500 Lux durch Allgemeinbeleuchtung), individuell schaltbar, voll funktionsfähig und frei von Blendung und Reflexionen (keine Spiegelungen auf dem Bildschirm)? Beachte: Bildschirm 90° zum Fenster aufstellen!	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Beträgt die Raumtemperatur i. d. R. 20 bis 22° C? Sind als Schutz vor Sonneneinstrahlung Jalousien o. ä. vorhanden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Erfüllt der Arbeitstisch folgende Anforderungen: - Oberflächen reflexionsarm, - Tischhöhe 72 cm (für nicht höhenverstellbare Tische), - Ausreichende Beinfreiräume, bei Bedarf Fußstütze?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Erfüllt der Stuhl die folgenden Anforderungen: - Kippsicher, z. B. höhenverstellbarer Drehstuhl mit 5 Rollen, - Stuhlrollen bei Entlastung gebremst, dem Bodenbelag angepasst - gepolsterte, verstellbare Rückenlehne?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Werden die Beschäftigten informiert / unterwiesen über: - Handhabungshinweise, Benutzung der Hard- und Software, - ergonomische Anordnung der Arbeitsmittel?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Sind die Zeichengröße, -schärfe, kontrast sowie die Zeichenhelligkeit ausreichend? Ist das Bild flimmerfrei? Wurde eine positive Polarität (dunkle Zeichen auf hellem Grund) gewählt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Sind Kopiergeräte und Drucker so aufgestellt, dass durch eingebaute Lüfter keine gesundheitlichen Beeinträchtigungen entstehen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			

Muster-Gefährdungsbeurteilung: Hausmeister / -in

Sachgebiet	Gefährdungen / Belastungen	ja	nein	zum Teil	Maßnahmen des Trägers / Termin	weitergeleitet am / an:	Abhilfe geschaffen (wie / durch wen)
Bauliche Anlagen							
Sozialraum - allgemein							
	Pausen- und Waschräume sind entsprechend der Arbeitsstättenverordnung beschaffen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Für Frauen und Männer sind getrennte Toiletten-, Wasch- und Umkleieräume vorhanden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Sind die Sanitärräume mit Seifenspendern, Einmalhandtüchern und ggf. mit Handdesinfektionsmittel ausgestattet?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Ist der Fußbodenbelag in Sanitärräumen auch bei Nässe rutschhemmend (Beläge mit mind. Bewertungsgruppe R 10)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Sind Ablauföffnungen tritt- und kippsicher sowie bodengleich abgedeckt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Werden nur geeignete Desinfektions- und Reinigungsmittel verwendet, damit die rutschhemmenden Eigenschaften der Bodenbeläge nicht aufgehoben werden (Hinweise der Hersteller beachten)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			

Muster-Gefährdungsbeurteilung: Hausmeister / -in

Sachgebiet	Gefährdungen / Belastungen	ja	nein	zum Teil	Maßnahmen des Trägers / Termin	weitergeleitet am / an:	Abhilfe geschaffen (wie / durch wen)
Bauliche Anlagen							
Lagerräume - allgemein, Umgang mit Gefahrstoffen							
	Sind Lagerräume gekennzeichnet und haben nur Berechtigte Zugang?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Sind die Verkehrswege ausreichend breit (mind. 87,5 cm) und freigehalten?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Sind geeignete Leitern oder Tritte vorhanden und werden diese regelmäßig geprüft (Prüfnachweis empfohlen)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Ist ein aktuelles Gefahrstoffkataster vor Ort vorhanden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Sind die Behältnisse, in denen Gefahrstoffe gelagert werden, gekennzeichnet (u. a. chemische Bezeichnung, Gefahrensymbole und -bezeichnung, R- und S-Sätze, Hersteller)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Werden gesundheitsgefährliche Flüssigkeiten in geeigneten Gefäßen aufbewahrt (keine Lebensmittelgefäße)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Werden die Bestimmungen für die Lagerung brennbarer Flüssigkeiten eingehalten? (pro Sammlungsraum max. 20 ltr., davon max. 5 ltr. in zerbrechlichen Gefäßen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Erfolgt die Entsorgung von Gefahrstoffen, deren Resten oder Behälter entsprechend der Betriebsanweisungen (den Herstellerangaben)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Werden unnötige Brandlasten (z. B. Pappe, Papier) vermieden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Sind die Lagereinrichtungen (Regale) deutlich und dauerhaft mit der zulässigen Belastung gekennzeichnet?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Sind diese stand- und kippsicher aufgestellt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Ist das Lagergut gegen Herabfallen und Auslaufen gesichert?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Werden dem Personal für dem Umgang mit Gefahrstoffen technische Hilfsmittel (z. B. Umfüllvorrichtungen) und die erforderliche persönliche Schutzausrüstung (z. B. Handschuhe und Schutzbrille) zur Verfügung gestellt und werden diese benutzt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			

Muster-Gefährdungsbeurteilung: Hausmeister / -in

Sachgebiet	Gefährdungen / Belastungen	ja	nein	zum Teil	Maßnahmen des Trägers / Termin	weitergeleitet am / an:	Abhilfe geschaffen (wie / durch wen)
Bauliche Anlagen							
Werkstatt - Allgemein							
	Schweißarbeitsplätze sind von sonstigen Bereichen durch Schweißschutzwände oder -vorhänge getrennt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	In Werkstätten befinden sich nicht brennbare, verschleißbare Abfallbehälter.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	In Werkstätten sind Einrichtungen vorhanden, die das Handhaben schwerer Lasten erleichtern.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Einrichtungen in Werkstätten sind nach Möglichkeit höhenverstellbar.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Vor Dauerarbeitsplätzen ist der Fußboden mit ergonomischen Matten ausgelegt (Angenehmes Stehen auf Gummimatten).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			

Bauliche Anlagen							
Heizungsraum							
	Sind Zuluft- und Abluftöffnungen ständig freigehalten und geöffnet?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Wird eine zweckentfremdete Nutzung des Heizungsraumes als Arbeits- oder Lagerraum vermieden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Sind Betriebsanweisungen für die Bedienung / Sichtprüfung / Wartung der Heizungsanlage vorhanden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			

Muster-Gefährdungsbeurteilung: Hausmeister / -in

Sachgebiet	Gefährdungen / Belastungen	ja	nein	zum Teil	Maßnahmen des Trägers / Termin	weitergeleitet am / an:	Abhilfe geschaffen (wie / durch wen)
Arbeitsverfahren							
Allgemein - Organisation							
	Mitarbeiter werden in regelmäßigen Zeitabständen, bei sich ändernden Arbeitsverfahren, bei neu eingesetzten Maschinen und Geräten usw. unterwiesen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Erforderliche persönliche Schutzausrüstung ist bereitgestellt und wird bei entsprechenden Arbeiten von den Mitarbeitern benutzt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Betriebsanweisungen sind für die anfallenden Tätigkeiten vorhanden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Es werden Hautschutz-, Reinigungs- und Hautpflegemittel zur Verfügung gestellt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Den Mitarbeitern werden soweit möglich ergonomische Hilfsmittel zur Verfügung gestellt (z.B. Knie-, Steh-, Transporthilfen usw.).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Um körperliche Überbelastung zu vermeiden, wird eine Rotation der Arbeit (wechselnde Tätigkeiten) durchgeführt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Bei der Planung von Arbeiten im Freien werden ggf. gesundheitsgefährdende Witterungseinflüsse berücksichtigt (z. B. werden bei unzuträglicher Hitze die Arbeiten in die Morgen- und Abendstunden verlegt).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Bei unzuträglicher Sonneneinstrahlung an Arbeitsplätzen im Freien werden ggf. Sonnenschutzmittel zur Verfügung gestellt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Den Mitarbeitern sind bei entsprechenden Tätigkeiten die Möglichkeit gegeben den hygienischen Bedürfnissen nachzukommen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Es werden bevorzugt lärmarme Arbeitsverfahren eingesetzt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Lärmintensive Arbeiten (Schalldruckpegel ≥ 85 dB (A)) werden für den einzelnen Mitarbeiter zeitlich begrenzt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Die Mitarbeiter sind über Verhaltensregeln bei Elektrounfällen und in Maßnahmen der Ersten-Hilfe unterwiesen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Kabel für den Einsatz im Freien entsprechen den Anforderungen H 07 RNF oder gleichwertiger Qualität und sind entsprechend gekennzeichnet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Verlängerungsleitungen werden nicht eingegraben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			

Muster-Gefährdungsbeurteilung: Hausmeister / -in

Sachgebiet	Gefährdungen / Belastungen	ja	nein	zum Teil	Maßnahmen des Trägers / Termin	weitergeleitet am / an:	Abhilfe geschaffen (wie / durch wen)
Arbeitsverfahren							
Allgemein - Organisation							
	Verlängerungsleitungen werden im überfahrbaren Bereich abgedeckt. Alternativ können sie in mindestens 5,00 m Höhe verlegt werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Wird Strom von betriebsfremden Anlagen entnommen, ist immer ein mobiler Fehlerstromschutzschalter (mobiler FI) von 30 mA bzw. 0.03 A vorgeschaltet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Bei Verwendung eines Ersatzstromerzeugers wird anhand der Bedienungsanleitung überprüft, ob das Aggregat mit oder ohne Schutztrennung arbeitet. • Wenn der Ersatzstromerzeuger der Schutzklasse „schutzisoliert“ entspricht, dann wird nach Möglichkeit nur ein elektrisches Betriebsmittel betrieben. • Wird der Ersatzstromerzeuger geerdet, so muss ein FI von 30 mA vorhanden sein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Bei Arbeiten in der Nähe von Freileitungen werden die entsprechenden Sicherheitsabstände eingehalten. Sind die Sicherheitsabstände nicht einhaltbar, so müssen die Freileitungen vom Energieversorger freigeschaltet werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Vor Beginn von Erdarbeiten wird ermittelt, ob im Arbeitsbereich Erdleitungen (z. B. Gas und Strom) verlegt sind. Kabelpläne, Ortungsgeräte oder Suchschachtungen von Hand geben Klarheit über die Lage von Erdleitungen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Bei direktem Umgang mit Erden und Substraten werden nach Möglichkeit Schutzhandschuhe verwendet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Biologische Gefährdungen sind bekannt, die Mitarbeiter sind informiert und unterwiesen. Bei sämtlichen Gärtnerischen Tätigkeiten sind die Arbeitnehmer mehr oder minder intensiv biologischen Gefährdungen ausgesetzt. Die Art und der Umfang von Sicherheitsmaßnahmen richten sich nach Art der Tätigkeit sowie der Art der biologischen Gefährdung. Die grundlegenden allgemeinen Hygienemaßnahmen nach TRBA 500 werden in jedem Falle berücksichtigt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Komposte werden möglichst staubarm hergestellt bzw. verarbeitet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Direkter Kontakt mit tierischen Ausscheidungen (Kot) wird vermieden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Die Mitarbeiter sind informiert, wenn sie in einem Tollwut gefährdeten Bezirk tätig sind.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			

Muster-Gefährdungsbeurteilung: Hausmeister / -in

Sachgebiet	Gefährdungen / Belastungen	ja	nein	zum Teil	Maßnahmen des Trägers / Termin	weitergeleitet am / an:	Abhilfe geschaffen (wie / durch wen)
Arbeitsverfahren							
Allgemein - Organisation							
	Die Mitarbeiter sind über das Auftreten von Zecken informiert. Die FSME (Früh-Sommer-Meningo-Enzephalitis) ist ein Virus, welcher mit Schutzimpfungen vorgebeugt werden kann. Die Borreliose (Lyme-Krankheit) ist ein Bakterium (<i>Borrelia burgdorferi</i>), welchem bis heute nicht mit Schutzimpfungen vorgebeugt werden kann. Während FSME-Erreger nur in Endemiegebieten auftreten, ist hingegen bundesweit mit dem Auftreten von Borrelien übertragenden Zecken zu rechnen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Nach Absprache mit dem Arbeitsmediziner werden die Mitarbeiter in FSME-Endemiegebieten schutzgeimpft. Aktuelle Endemiegebiete können bei den zuständigen Gesundheitsämtern erfragt werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Die Mitarbeiter werden angehalten Schutzimpfungen (z.B. Tetanus) auffrischen zu lassen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Die Mitarbeiter sind informiert, dass Stiche/Bisse o. ä. durch Zecken, Wespen, Flöhe, Milben, Prozeptionsspinner usw. wie ein Arbeitsunfall zu melden (zu behandeln) sind.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Mitarbeiter, bei denen allergische Reaktionen auf Insektenstiche o. ä. bekannt sind, werden nicht erhöhten Expositionen (z. B. Entfernen von Wespennestern) ausgesetzt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Dacharbeiten verfügen ab 3,00 m Absturzhöhe über eine Absturzsicherung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Beim „Mauern über die Hand“ und bei Arbeiten an Fenstern ist ab 5,00 m Absturzhöhe eine Absturzsicherung erforderlich („Mauern über die Hand“ bedeutet, dass mit dem Gesicht zur Absturzkante hin gearbeitet wird).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Geländer zur Absturzsicherung verfügen über eine Brustwehr, Knieleiste und Fußleiste. • Brustwehr in 1,00 m bis 1,30 m Höhe, • Knieleiste in 0,30 m bis 0,50 m Höhe, • Fußleiste mindestens 0,05 m hoch.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Ragen in Verkehrswege Gegenstände hinein, so sind diese zu entfernen, kenntlich zu machen bzw. mit Anstoßschutz zu versehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	In Verkehrswegen gelegene Öffnungen (Abfallgruben, Reversionsschächte o. ä.) sind mit entsprechenden Sicherungseinrichtungen versehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			

Muster-Gefährdungsbeurteilung: Hausmeister / -in

Sachgebiet	Gefährdungen / Belastungen	ja	nein	zum Teil	Maßnahmen des Trägers / Termin	weitergeleitet am / an:	Abhilfe geschaffen (wie / durch wen)
Arbeitsverfahren							
Gefahrstoffe – Umgang mit Gefahrstoffen							
	Ist ein aktuelles Gefahrstoffkataster vor Ort vorhanden?						
	Wurde geprüft, ob die Gefahrstoffe durch ungefährlichere oder mindergefährliche Stoffe ersetzt werden können? (Ersatzstoffprüfung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Für Gefahrstoffe sind Sicherheitsdatenblätter vorhanden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Wurde ermittelt, welche Gefahren bestehen und welche Schutzmaßnahmen zu treffen sind (Beachtung der R-Sätze [Hinweise auf die besonderen Gefahren] und die S-Sätze [Sicherheitsratschläge])?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Liegen für Gefahrstoffe stoffspezifische Betriebsanweisungen vor?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Betriebsanweisungen für die im Betrieb verwendeten Gefahrstoffe sind erstellt und für die Mitarbeiter zugänglich und einsehbar aufbewahrt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Wurde das Personal im Umgang mit Gefahrstoffen anhand der Betriebsanweisung unterwiesen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Gefahrstoffunterweisungen werden schriftlich dokumentiert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Technische und organisatorische Schutzmaßnahmen werden vorrangig, vor persönlichen Schutzmaßnahmen (PSA) ergriffen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Gefahrstoffe werden am Arbeitsplatz nur in solchen Mengen vorgehalten, wie sie in der Tageschicht verbraucht werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			

Arbeitsverfahren							
Gefahrstoffe – Transport							
	Die Mitarbeiter sind über den sicheren Transport von Gefahrgütern geschult.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Die verwendeten Behälter sind für den Transport von Gefahrgütern zugelassen (Baumusterprüfung, UN-Code).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Die verwendeten Behälter sind entsprechend dem Inhalt dauerhaft und gut sichtbar gekennzeichnet (UN-Nummer, Stoff-Nummer, Gefahrenzettel).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Angaben über den Transport von Gefahrgütern werden den Produktinformationen (Sicherheitsdatenblatt) entnommen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			

Muster-Gefährdungsbeurteilung: Hausmeister / -in

Sachgebiet	Gefährdungen / Belastungen	ja	nein	zum Teil	Maßnahmen des Trägers / Termin	weitergeleitet am / an:	Abhilfe geschaffen (wie / durch wen)
Arbeitsverfahren							
Gefahrstoffe – Lagerung							
	Lagerräume für Gefahrstoffe sind dem allgemeinen Verkehr nicht zugänglich und abschließbar.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Fußböden in Gefahrstofflagern sind so beschaffen, dass auslaufende Flüssigkeiten erkannt und beseitigt werden können. Sie müssen undurchlässig sein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	In Gefahrstofflagern befinden sich keine Gruben, Kanäle oder Bodenabläufe.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Es werden nur Lagereinrichtungen z. B. Regale verwendet, die auslaufende Flüssigkeiten nicht aufsaugen und leicht zu reinigen sind.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Lageräume für brennbare Flüssigkeiten sind feuerbeständig von angrenzenden Räumen getrennt. Die Tür schließt selbständig und ist nach außen zu öffnen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Lagerbehälter für brennbare Flüssigkeiten (Tank) sind vor mechanischer Beschädigung geschützt (z. B. Anfahrerschutz).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Lageräume für Gefahrstoffe sind deutlich und sichtbar gekennzeichnet (Totenkopf und/oder Flammenzeichen u. a.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Lageräume für Gefahrstoffe verfügen über eine Querlüftung, deren Entlüftung ins Freie führt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Lageräume bestehen aus schwer entflammaren Materialien.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Lageräume, in denen flüssige Gefahrstoffe gelagert werden, verfügen über eine Auffangmöglichkeit, in der die Menge des größten Gebindes, bzw. 10% der gesamten gelagerten Menge aufgefangen werden kann.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	An Lageräumen für Gefahrstoffe sind Feuerlöschmittel bereitzustellen. Die Feuerlöschmittel sind auf dem zu löschenden Stoff ausgerichtet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Lageräume in denen brennbare Flüssigkeiten gelagert werden, haben einen Mindestabstand zu bewohnten Gebäuden von mindestens 10,0 m.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Die Vorgabe der Zusammenlagerungsverbote werden beachtet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Die Mitarbeiter sind über das Verbot von Feuer offenen Licht und Rauchen in Lagerstätten mit brennbaren Gefahrstoffen unterrichtet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Gefahrstoffe sind sicher, trocken und frostfrei in einem separaten Raum gelagert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Räume, in denen Gefahrstoffe gelagert werden, werden nicht anderweitig genutzt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Gefahrstoffe werden nur in dicht verschlossenen Originalbehältern aufbewahrt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Persönliche Körperschutzausrüstungen werden getrennt von Gefahrstoffen gelagert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			

Muster-Gefährdungsbeurteilung: Hausmeister / -in

Sachgebiet	Gefährdungen / Belastungen	ja	nein	zum Teil	Maßnahmen des Trägers / Termin	weitergeleitet am / an:	Abhilfe geschaffen (wie / durch wen)
Arbeitsverfahren							
Gefahrstoffe – Lagerung							
	Bei der Lagerung von Gefahrstoffen werden Großgebäude bodennah gelagert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Brennbare Gefahrstoffe werden nicht in Durchgängen, Durchfahrten, Treppenhäusern, Arbeitsräumen und Sozialräumen gelagert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	In Lagerräumen für Gefahrstoffe werden Flüssigkeitsaufnahmemittel bereitgehalten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Gefahrstoffe werden nicht zusammen mit Nahrungsmitteln oder anderen Gebrauchsgütern gelagert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Flüssiggas wird nicht zusammen mit anderen brennbaren Gefahrstoffen gelagert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Gewerblich genutzte Tanklager (Diesel, Heizöl usw.) sind ausreichend gekennzeichnet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Tanklager in Durchfahrten oder Verkehrsbereichen verfügen über einen Anfahrtschutz.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Die Bildung gefährlicher explosionsfähiger Atmosphäre wird verhindert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	In explosionsgefährdeten Bereichen werden besondere Organisatorische- und Explosionsschutzmaßnahmen umgesetzt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Beim Vorhandensein von explosionsgefährdeten Bereichen im Betrieb ist ein Explosionsschutzdokument erstellt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Leichtentzündliche Stoffe werden nicht zusammen mit brandfördernden Stoffen gelagert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Arbeitsmittel und Bauliche Einrichtungen sind so beschaffen, dass eine Funkenbildung unterbunden ist.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
Arbeitsverfahren							
Müllbeseitigung							
	Die Mitarbeiter sind über die sichere Müllbeseitigung unterwiesen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Anfallender Müll, von dem aus eine zusätzliche Gefahr ausgeht (z. B. Scherben), wird mit geeigneten Hilfsmitteln (z. B. Greifzange, Kehrblech) aufgenommen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Die verwendeten Behälter sind für den Transport geeignet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			

Muster-Gefährdungsbeurteilung: Hausmeister / -in

Sachgebiet	Gefährdungen / Belastungen	ja	nein	zum Teil	Maßnahmen des Trägers / Termin	weitergeleitet am / an:	Abhilfe geschaffen (wie / durch wen)
Maschinen und Geräte							
Allgemein							
	Bedienpersonen sind körperlich und geistig geeignet, um die übertragenen Aufgaben zuverlässig zu erfüllen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Bedienpersonen sind über den sachgerechten Umgang und Bedienung der Maschinen und Geräte unterwiesen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Bedienpersonen sind zum Führen und Warten der Maschinen und Geräte bestimmt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Die Betriebsanleitung des Herstellers wird beachtet und ist am Einsatzort vorhanden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Maschinen und Geräte werden bestimmungsgemäß verwendet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Vor Arbeitsbeginn wird das technische Arbeitsmittel auf seinen ordnungsgemäßen Zustand überprüft.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Maschinen und Geräte werden nur mit entsprechender persönlicher Schutzausrüstung bedient.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Die Kennzeichnung der Stellteile ist eindeutig und sichtbar angebracht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Ketten- und Keilriemenantriebe, freilaufende Wellen und Bänder sind verkleidet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Heiße Teile an Maschinen und Geräten sind durch konstruktive Maßnahmen gegen Verbrennungen geschützt (z. B. Schutzgitter beim Auspuff).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Not-Aus-Schalter sind immer funktionstüchtig, vorschriftsmäßig gekennzeichnet und jederzeit im Arbeitsbereich schnell erreichbar.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Batterien sind fest verankert und verfügen über eine Plus-Pol-Abdeckung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Maschinen und Geräte mit einem Schalldruckpegel von mehr als 80 dB (A) werden nur mit Gehörschutz bedient.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Gehörschutz wird nicht nur von der Bedienperson getragen, sondern auch von unmittelbar in der Nähe arbeitenden Kollegen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Werden Maschinen in geschlossenen Räumen verwendet (z. B. Tiefgaragen, Gewächshäuser) ist für eine ausreichende Belüftung gesorgt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Arbeiten mit vibrationsintensiven Maschinen und Geräten können Störungen der Durchblutung, des Kreislaufes und des Bandscheibenapparates zur Folge haben, daher werden die Arbeitszeiten für den einzelnen Mitarbeiter zeitlich begrenzt, vibrationsreduzierte Maschinen und Geräte bevorzugt eingesetzt oder schwingungsreduzierte Körperschutzmittel getragen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			

Muster-Gefährdungsbeurteilung: Hausmeister / -in

Sachgebiet	Gefährdungen / Belastungen	ja	nein	zum Teil	Maßnahmen des Trägers / Termin	weitergeleitet am / an:	Abhilfe geschaffen (wie / durch wen)
Maschinen und Geräte							
Allgemein							
	Beim Kauf von Gebrauchtmaschinen wird die Checkliste für die Beurteilung einer Gebrauchtmaschine beachtet. (Eine Checkliste können Sie bei der Gartenbau-BG erhalten)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Beim Kauf von Neumaschinen muss die Maschine mit einem „CE“-Zeichen gekennzeichnet sein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Beim Kauf von Neumaschinen müssen eine Betriebsanleitung und eine Konformitätserklärung in deutscher Sprache vorhanden sein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Zum Besteigen von Maschinen und Geräten werden nur die dafür vorgesehenen Aufstiege benutzt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Aufstiege werden in ordnungsgemäßem und sauberem Zustand gehalten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Maschinen und Geräte werden beim Verlassen gegen ungewolltes Ingangsetzen, z. B. durch Abziehen des Zündschlüssels, gesichert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Es werden nur elektrische Maschinen und Geräte im Freien und auf Baustellen eingesetzt die dafür zugelassen sind.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Maschinen und Geräte werden mit geeigneten, schadstoffarmen Treibstoffen betrieben (Ersatzkraftstoffe).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Prüfungen von Maschinen und Geräten werden, soweit erforderlich, regelmäßig durch eine befähigte Person (Sachkundiger), durchgeführt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Nicht ortsfeste elektrische Maschinen und Geräte werden durch eine Elektrofachkraft (oder bei Verwendung geeigneter Prüfgeräte durch eine unterwiesene Person), mindestens alle 6 Monate auf ordnungsgemäßen Zustand überprüft.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Vom Hersteller definierte Gefahrenbereiche (Mindestabstände) werden freigehalten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			

Muster-Gefährdungsbeurteilung: Hausmeister / -in

Sachgebiet	Gefährdungen / Belastungen	ja	nein	zum Teil	Maßnahmen des Trägers / Termin	weitergeleitet am / an:	Abhilfe geschaffen (wie / durch wen)
Maschinen und Geräte							
Leitern							
	Leitern werden vor jedem Einsatz einer Sichtkontrolle unterzogen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Leitern werden wiederkehrenden Prüfungen unterzogen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Schadhafte Leitern werden der Weiterbenutzung entzogen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Leitern werden nur mit Originalersatzteilen repariert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Holzleitern haben keinen deckenden Anstrich.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Leitern werden nur bestimmungsgemäß (Herstellerangaben beachten) verwendet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Leitern werden, um die Standfestigkeit zu erhöhen, mit Quertraversen oder Erdspeissen ausgestattet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Leitern werden nur von einer Person benutzt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Leitern werden nur von einer Person benutzt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Leitern dürfen auf Baustellen verwendet werden, wenn bei einem Standplatz von mehr als 2,00 m Höhe, die von der Leiter auszuführen Arbeiten, nicht mehr als 2 Stunden umfassen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Anlegeleitern werden mit einem Anstellwinkel von 68° bis 75° aufgestellt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Anlegeleitern sind gegen seitliches Wegrutschen gesichert (z.B. Leitergurt).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Beim übersteigen von der Anlegeleiter auf erhöhte Flächen, hat die Leiter einen Überstand von mindestens 1,00 m.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Von Stehleitern wird nicht auf andere Flächen überstiegen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Stehleitern werden so aufgestellt, dass ihre Spreizsicherung vollständig gespannt ist.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			